

Das Matterhorn – einer der höchsten Berge der Alpen und Wahrzeichen der Schweiz

TRIUMPH UND TRAGÖDIE

› Erstbesteigung des Matterhorns

Das Matterhorn ist mit 4478 Metern einer der höchsten und schönsten Berge der Alpen. Er liegt in der Schweiz, an der Grenze zu Italien. Vor 150 Jahren ereignete sich dort die erste große Tragödie des Alpinismus. Bei der **Erstbesteigung** am 14. Juli 1865 stürzten vier der sieben Bergsteiger tödlich ab. Ein Bericht der Ereignisse.

Edward Whymper hatte sich in den Kopf gesetzt, das Matterhorn als Erster zu besteigen. Viele sagten damals aber, dass der Berg unbezwingbar sei. Auch der Engländer Whymper hatte schon einige missglückte Versuche unternommen. Einmal war der junge Mann sogar 60 Meter in die Tiefe gestürzt. Er hatte den Sturz gerade noch überlebt. Zu dieser Zeit war noch nicht bekannt, welcher Weg zum Gipfel der einfachere ist: von Italien oder vom schweizerischen Zermatt aus.

Wettrennen mit einem Freund

Im Juli 1865 erfuhr Whymper zufällig, dass sein ehemaliger italienischer Bergführer Jean-Antoine Carrel unterwegs war zum Gipfel des Matterhorns. Das war gegen die Abmachung der Freunde: Sie hatte vorgehabt, den Berg gemeinsam zu besteigen. Schnell stellte der damals 25-jährige Whymper eine Seilschaft zusammen. Sie bestand aus dem französischen Bergführer Michel Croz, dem Reverend Charles Hudson, Lord Francis Douglas und Douglas Robert Hadow aus England sowie dem Zermatter Bergführer Peter Taugwalder und seinem gleichnamigen Sohn. Sie nahmen den Weg über den Hörnligrat und über die Nordwand. Diese Route ist heute der Normalweg zum Gipfel.

Jubel und Absturz

Edward Whymper erreichte als Erster den Gipfel. Dann folgten seine Kameraden. Der Jubel war groß, als die Bergsteiger 400 Meter unter sich die Seilschaft von Jean-Antoine Carrel sahen. Nun war gewiss, dass sie als Erste das Matterhorn bestiegen hatten. Doch dem Triumph folgte die Tragödie. Beim Abstieg stürzten vier Bergsteiger an der Nordwand in den Tod. Der im Hochgebirge noch unerfahrene Douglas Robert Hadow rutschte aus und stürzte auf Michel Croz. Sie zogen Charles Hudson und Lord Francis Douglas mit sich. Der Bergführer Peter Taugwalder

GEFÄHRLICHER BERG

Durch die Tragödie am Matterhorn ließen sich andere Alpinisten nicht abschrecken. Immer mehr Bergsteiger wollten den Berg erklimmen. So entwickelte sich der alpine Tourismus in Zermatt schnell. Seit der **Erstbesteigung** vor 150 Jahren kamen am Matterhorn über 500 Menschen ums Leben. An keinem anderen Berg der Schweiz sterben mehr Alpinisten. Heute ist das Matterhorn eine der meistfotografierten Touristenattraktionen und ein Wahrzeichen für die Schweiz wie der Schweizer Käse und die Schweizer Uhren.

versuchte noch die Stürzenden zu halten, aber das Seil riss. Eine Rettungsmannschaft fand später drei Tote auf dem Matterhornletscher. Die Leiche von Lord Francis Douglas wurde nie gefunden. Nur Edward Whymper sowie Vater und Sohn Taugwalder überlebten die Erstbesteigung des Matterhorns.

Wilhelm Siemers

Tipp der Redaktion:

Spannender Film über Bergsteiger in den Alpen: „Nordwand“ von 2008.

| | |
|--------------------------------|---|
| Abmachung, -en, die | Vereinbarung, Beschluss |
| abstürzen | in die Tiefe fallen |
| ausrutschen | hinfallen, weil es glatt/uneben ist |
| ereignen, sich | passieren, geschehen, stattfinden |
| erklimmen | besteigen, hinaufklettern |
| Erstbesteigung, -en, die | zum ersten Mal auf den höchsten Punkt eines Berges kommen |
| Gipfel, -, der | der höchste Punkt eines Berges |
| in den Kopf setzen, sich | unbedingt/mit aller Kraft wollen |
| Jubel, der | Freude, Glück, Triumph |
| Leiche, -n, die | Körper eines Toten |
| missglückt | fehlgeschlagen, misslungen, nicht geschafft |
| nicht abschrecken lassen, sich | keine Angst bekommen/haben |
| reißen | kaputtgehen (in zwei Teile) |
| Seil, -e, das | Leine, Schnur, Tau |
| Seilschaft, -en, die | hier: Gruppe von Alpinisten/Bergsteigern |
| ums Leben kommen | sterben, zu Tode kommen |
| unbezwingbar | nicht zu besiegen, nicht erreichbar, hier: nicht zu besteigen |
| unerfahren | ohne Übung; mit wenig Praxis |
| Wahrzeichen, -, das | Symbol, Erkennungszeichen |